

Thewes Freund! Seit Ende Mai sind alle europä. Briefe (mein
 letzter datiert vom 24. VI.) und Karten unbestraubt geblieben, so daß wir
 am Einen Sommeraufenthalt keine Kunde haben. So frage ich via Rom nach-
 mals an, wann es Friede gäbe. — Unser Räuber hat schließlich geworden. Sein Wohlen bei-
 keinigte ich eine Bronchitis. In wenigen Tagen mußte ich doch nach Messen
 heimkehren zu können. Dorthin aber erhielten wir aus Norwegen. Solltet Ihr Friede
 endlich einen Euren Rückweg über Messen zu machen, so würde Ihr uns von 8.
 en ferner doch droffen und uns unentzüglich Freude des Wiederhebens machen.
 Mit den allerherzlichsten Wünschen und Grüßen von uns beiden an Euch alle
 Götzenfahrt St. VII 11. 1903

Dein sehr ergebener Sohn.
 Gössel.